

Verantwortlich: Dr. Thomas Birner
thomas.birner@berchtesgadener-land.de
08654 77500
www.berchtesgadener-land.de

**Berchtesgadener Land
Wirtschaftsservice GmbH**
Sägewerkstraße 3
83395 Freilassing

Freitag, 13. März 2020

Stundung der Gewerbesteuer möglich

Statement zu den Auswirkungen von Corona auf die Wirtschaft von Dr. Thomas Birner

Berchtesgadener Land – Die Auswirkungen der Corona-Krise sind inzwischen bei Unternehmen aller Branchen im Berchtesgadener Land deutlich spürbar. Durch die mögliche Stundung der Gewerbesteuer bieten die Kommunen erste Hilfe an. Der Geschäftsführer der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) Dr. Thomas Birner zur aktuellen Lage der heimischen Wirtschaft:

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise betreffen derzeit alle Branchen und Unternehmensgrößen. Das unterscheidet die aktuelle Situation gravierend von den Folgen der Finanzkrise 2008 in der Region. Damals waren die Auswirkungen nur für einige Branchen problematisch und aufgrund der heterogenen Wirtschaftsstruktur des Berchtesgadener Landes ohne größere Auswirkungen.

Das ist derzeit leider nicht der Fall. Es sind alle Branchen betroffen, vom international agierenden Maschinenbauer, über Tourismusbetriebe bis hin zu kleinen Dienstleistern, die zum Beispiel durch Stornierungen von Veranstaltungen und Messen Auftragsabsagen haben bis hin zum Einzelhandel der unter gesunkenen Kundenfrequenzen leidet – mit Ausnahme der derzeit stattfindenden Vorratskäufe. Vielfach haben wir wirklich dramatische Einbrüche und es gibt auch Unternehmen, für welche die Situation existenzgefährdend ist.

Unterschiedliche Auswirkungen – Gravierende Folgen

Die Auswirkungen sind dabei ganz unterschiedlich, aber immer mit gravierenden Folgen. Dies geht von fertigen Produktionsanlagen im Wert von hunderttausenden Euro die in gesperrte Gebiete nicht geliefert werden können, die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Komponenten für die Produktion, aber auch die abgesagten Messen, wodurch neue Produkte nicht in den Vertrieb kommen und keine neuen Aufträge und Geschäftskontakte zustande kommen. Viele Hotels erhalten Absagen in hohem Umfang, Gäste verschieben Urlaube oder Geschäftsreisende dürfen aufgrund der Vorgaben in den Unternehmen nicht mehr reisen beziehungsweise es wurden Geschäftstreffen abgesagt. Die Einschränkung der

Reisefreiheit bedeutet zum Beispiel auch, dass keine neuen Aufträge verhandelt werden und dann verzögert Umsatzeinbrüche erst in der Zukunft entstehen.

Unsicherheiten gibt es für die Unternehmer bei Fragen: Wie müssen Mitarbeiter nach bestimmten Urlaubsaufenthalten in Quarantäne? Was passiert, wenn wie jetzt angekündigt großflächig Schulen und Kindergärten geschlossen werden und berufstätige Eltern keine Alternativen für die Kinderbetreuung haben? Wie gut wird die Arbeit vieler Menschen von zu Hause funktionieren, wie sind wir darauf eingerichtet?

Die Unternehmer treffen natürlich auch selbst Maßnahmen. Das betrifft den Abbau von Überstunden und Resturlaub, die Organisation von Betreuung für Eltern mit Kindern, die Umorganisation von Liefertätigkeiten und auch die längerfristige Bevorratung von Fertigungskomponenten.

Zeitfaktor ist entscheidend

Da wir in einer Grenzregion leben stellt sich auch die Frage was passiert, falls die Grenze zu Österreich abgeriegelt wird und Mitarbeiter nicht mehr zu ihrem Arbeitsplatz kommen können. Wir haben immerhin etwa 4.000 Pendler von Österreich ins Berchtesgadener Land und in etwa gleicher Höhe auch umgekehrt.

Entscheidend für die wirtschaftlichen Auswirkungen wird sein, wie lange die Einschränkungen andauern oder gar noch gravierender werden. Ich teile derzeit die Ansicht unserer Bundeskanzlerin, die wirtschaftlichen Folgen werden stärker sein als 2008, auch bei uns.

Wie hoch die Auswirkungen in konkreten Zahlen sind lässt sich derzeit noch nicht sagen, das hängt wie bereits erwähnt auch davon ab, wie lange der Ausnahmezustand andauert. Es ist ein Unterschied, ob die Lieferung einer teuren Anlage um ein bis zwei Wochen verzögert ist oder um Monate. Es geht darum, ob und wie lange Aktivitäten verschoben sind beziehungsweise sich verzögern oder völlig ausfallen. Hier liegen uns verständlicherweise noch keine Zahlen vor. Die Bundesregierung will in Notlagen unbegrenzte KfW-Kredite geben. Kurzarbeitergeld wird ermöglicht, wenn bereits ein Drittel der Arbeitnehmer betroffen ist. Auch Leit- und Arbeitnehmer sind mit einbezogen. Ein Konjunkturprogramm könnte mittelfristig folgen. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen geeignet sind, die Folgen etwas abzumildern.

BGLW Ansprechpartnerin für Unternehmer

Durch die mögliche Stundung der Gewerbesteuer in begründeten Fällen bieten die Kommunen erste Hilfe an. Das hat Landrat Georg Grabner am Freitag in einer Dienstbesprechung

mit den Bürgermeistern besprochen. Durch diese unbürokratische Möglichkeit wollen wir zur Stärkung der Liquiditätslage der Unternehmer beitragen. Das Antragsformular zur Einreichung bei Stadt oder Gemeinde finden Unternehmer unter www.berchtesgadener-land.de oder auf den Internetseiten der Gemeinden. Wir leisten durch das unkomplizierte Antragsverfahren schnelle Unterstützung. Zur Sicherheit weise ich die Unternehmer darauf hin, dass gegebenenfalls noch Beschlüsse der örtlichen Gremien erfolgen müssen, bis die Regelung in Kraft treten wird. Auch hier bemühen wir uns dass das zügig geschieht. Ebenso besteht für jeden Unternehmer die Möglichkeit, mit dem Finanzamt über individuelle Lösungen zur Steuervorauszahlung zu sprechen. Wir erwarten dazu auch ein Paket der Staatsregierung. Sobald wir hier nähere Informationen zu Hilfen seitens der Staatsregierung und deren Handhabung haben, informieren wir wieder.

Wie berichtet stehe ich unter thomas.birner@berchtesgadener-land.de und Telefon 08654 7750-0 für unsere Unternehmer als Ansprechpartner und Koordinator der Unterstützungsleistungen zur Verfügung. Alle Informationen finden Sie unter www.berchtesgadener-land.de. Die BGLW ist im Kontakt mit der Regierung, ebenso mit Landrat Georg Grabner, der IHK und den zuständigen Behörden. Wir können uns alle sehr gut vorstellen, wie schwierig und auch bedrohlich die Situation für unsere Unternehmer ist und werden alles in unserer Macht stehende tun, um sie zu entschärfen. Sobald wir spezifische Themen für unsere Unternehmer erfahren, geben wir die Informationen an die Presse und kommunizieren sie durch unsere eigenen Medien. Weitere Informationslinks: www.lra-bgl.de; www.stmwi.bayern.de/coronavirus; www.lgl.bayern.de/gesundheit/infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/



Dr. Thomas Birner (Mitte) ist Ansprechpartner der Unternehmer in der Corona-Krise. Foto: BGLW

Pressekontakt

Dr. Thomas Birner, Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

Sägewerkstraße 3 | 83395 Freilassing

+ 49 8654 77500

thomas.birner@berchtesgadener-land.de

Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land

Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen aus

- seine Alpenlage
- der Fokus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung
- der Fokus auf verantwortungsvolles Wirtschaften
- seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die BGLW-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die BGLW verantwortet außerdem das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH steht für

- den kundenorientierten Service für ihre Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte
- Impulse zum Erhalt der Standortqualität
- die verantwortliche Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung.